

## Woko – Unsere Wochenkonferenz

Wir besprechen unsere Anliegen und unser aktuelles Wochenziel

Stand: 26.07.2021

<b>Jahrgangsstufen</b>	2
<b>Fach/Fächer</b>	Heimat- und Sachunterricht
<b>Didaktischer Ort</b>	Klassenzimmer
<b>Bezug zu den übergreifenden Bildungs- und Erziehungszielen</b>	<p><u>Politische Bildung</u></p> <p>Politische Bildung basiert auf der Kenntnis und Akzeptanz von Demokratie, freiheitlich- demokratischer Grundordnung und Grundrechten. Die Schülerinnen und Schüler achten und schätzen den Wert der Freiheit und der Menschenrechte. Auf der Grundlage einer altersgemäßen Fähigkeit und Bereitschaft zur Teilhabe am politischen Prozess tragen sie zu einer positiven wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Gesellschaft und zum Erhalt des Friedens bei. (...)</p> <p><u>Soziales Lernen</u></p> <p>(...) Sie üben Selbstbeherrschung, übernehmen Verantwortung und zeigen Hilfsbereitschaft. Sie gestalten Beziehungen auf der Grundlage von Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit, Empathie, Toleranz und Selbstbestimmtheit. Sie haben Respekt vor anderen Standpunkten und sind fähig, Kompromisse zu schließen, die der Gemeinschaft nutzen.</p>
<b>Prozessbezogene Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Reflektieren und handeln:</b> Die Schülerinnen und Schüler reflektieren und bewerten begründet sowohl den Umgang miteinander als auch unterschiedliche Sichtweisen, Sachverhalte, Themen und Zusammenhänge. Sie überdenken, verändern und festigen dabei ihre Werte und Normen mit Blick auf ein verantwortungsvolles, demokratisches und nachhaltiges Handeln in einer friedlichen, gerechten Gesellschaft.</li> <li>• <b>Eigenständig und mit anderen zusammen erarbeiten:</b> (...) Kooperation und Austausch mit anderen ermöglichen dabei Lernprozesse, die über die Möglichkeiten einer einzelnen Person hinausgehen. Zusätzlich stellt die konstruktive Zusammenarbeit mit anderen eine zentrale Grundlage für eine solidarische Mitbestimmung und Mitgestaltung der Welt dar.</li> </ul>
<b>Bezug zu den Kinderrechten/zum Grundgesetz</b>	<p><u>Kinderrecht Art. 13: Meinungsfreiheit und Information</u></p> <p>(1) Das Kind hat das Recht auf freie Meinungsäußerung; dieses Recht schließt die Freiheit ein, ungeachtet der Staatsgrenzen</p>

	<p>Informationen und Gedankengut jeder Art in Wort, Schrift oder Druck, durch Kunstwerke oder andere vom Kind gewählte Mittel sich zu beschaffen, zu empfangen und weiterzugeben.</p> <p><u>GG Art. 5</u></p> <p>(1) Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten.</p>
<b>Baustein</b>	Partizipation
<b>Zeitraumen/Dauer</b>	1 UZE
<b>Benötigtes Material</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Woko-Tafel mit Symbolen (s. Abb. 2)</li> <li>• Wort- und Satzstreifen (mit Wortspeicher)</li> <li>• Sprechblasen mit Strukturen (für persönliche Anliegen); (s. Abb. 3)</li> <li>• Goldenes Buch (Blankobuch)</li> <li>• Wochenziel-Kasten (Einwurf der Anliegen)</li> <li>• Blankowortkarten und Blankosatzstreifen</li> <li>• Konferenzsteine (s. Abb. 1, personalisierte Magnete)</li> </ul>
<b>Alltagskompetenz/ außerschulische Lernorte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konstruktiv-dialogische Gesprächsführung in Gruppen, in denen Regeln des Zusammenwirkens festgelegt werden müssen (Bsp.: privat, z. B. beim gemeinsamen Hüttenaufenthalt; in Vereinen und Verbänden, z. B. im Sportverein bei Wettkampfaustragungen etc.)</li> <li>• Partizipation an Entscheidungsprozessen sowie demokratische Handlungskompetenz in Gruppen, in der gemeinsame Ziele festgelegt werden und Vereinbarungen getroffen werden (bspw. in der Kindergruppe der Kirche, im Team im Sportverein, bei Planung von Festen im Verein, bei der verantwortlichen Mitgestaltung eines Freizeitgeländes, ...)</li> </ul>
<b>Partizipation/ Selbstwirksam- keitserfahrung</b>	<p>Den Schülerinnen und Schülern wird eine Möglichkeit angeboten, unmittelbar an Entscheidungsprozessen, die ihr (Schul-)Leben betreffen mitzuwirken. Zudem werden sie über einen gemeinsam geführten Dialog zu einer angemessenen Möglichkeit der Konfliktbewältigung herangeführt. Die Kinder werden dazu angehalten, das eigene Handeln in einer Gemeinschaft zu reflektieren, Stärken und Schwächen zu benennen und gemeinsam Ziele zu setzen.</p>

## Kompetenzerwartungen und Inhalte (s. LehrplanPLUS)

HSU 1/ 2 Lernbereich 1: Demokratie und Gesellschaft

Die Schülerinnen und Schüler...

- wenden Kompromisse zum Lösen von Konflikten und Problemen an.
- beschreiben die Bedeutung von Aufgaben und Regeln für das Zusammenleben in der Gemeinschaft und bei Entscheidungsprozessen, gestalten sie mit und beachten sie.

Inhalte zu den Kompetenzen

- Leben in der Klassengemeinschaft unter Anwendung demokratischer Prinzipien bei Entscheidungsprozessen, Konflikten und ihren Lösungen.

## Kurzbeschreibung der Aufgabe mit kompetenzorientierten Impulsen

### **Kurzbeschreibung der Aufgabe:**

Die Woko (Wochenkonferenz) findet in der 2. Klasse immer freitags in der letzten Stunde statt. Es ist eine vereinfachte Form des Klassenrats, der in der 3. und 4. Jahrgangsstufe durchgeführt wird.

Vorbereitend auf die aktuelle Wochenkonferenz haben die Schülerinnen und Schüler während der Woche täglich die Möglichkeit, ihre schriftlichen Vorschläge für ein neues Wochenziel in den Wochenziel-Kasten zu werfen.

Das aktuell gültige Wochenziel wird am Ende jedes Unterrichtstages reflektiert. Dies kann durch Smileys visualisiert werden. Dadurch erhalten die Schülerinnen und Schüler einen guten Einblick darüber, inwieweit die Klassengemeinschaft das Wochenziel erfolgreich umsetzt. Die Kinder entscheiden in der Woko durch Mehrheitsbeschluss, ob eine Verlängerung des aktuellen Wochenziels nötig ist oder, ob sich die Klasse ein neues Wochenziel setzt. Dieses Wochenziel formulieren die Kinder gemeinsam in der Konferenz.

Auch bietet die Woko Raum, persönliche Anliegen, die auf Vorkommnisse der vergangenen Woche beruhen, vorzubringen.

### **Kompetenzorientierte Impulse**

#### Vorbereitende Aufgabe

- Vorbereitende Aufgabe/Hausaufgabe:  
Überlege dir Themen für ein neues Wochenziel und schreibe das Ziel, das du in der Sitzung vorstellen möchtest, auf einen Blankozettel für den Wochenzielkasten.
- Formuliere heute (Anm.: Freitag) deine Anliegen und die Vorkommnisse der letzten Woche gedanklich. Falls du ein Anliegen vorbringen möchtest, platziere deinen Konferenzstein auf der Woko-Tafel.

#### Reflexion der Vereinbarungen der vergangenen Woche

- Betrachte unsere Vereinbarungen der letzten Woche und besprich dich kurz mit deiner Nachbarin bzw. deinem Nachbarn, ob uns die Umsetzung gelungen ist. Einigt euch auf einen Beitrag im Plenum.

- Höre den Statements deiner Mitschülerinnen und Mitschüler zu und gib Feedback bei Verständnisfragen.

### Diskussion der neuen Anliegen:

- Berichte in der geplanten Konferenzreihenfolge der Klasse über dein persönliches Anliegen. Falls Kinder im Anschluss Fragen dazu haben, rufe sie auf und nimm Stellung dazu.
- Wenn du dein Anliegen vorgetragen hast, nimm deinen Stein von der Tafel.
- Nun haben wir alle Anliegen gehört. Formuliere eine Vereinbarung für die vorgebrachten Anliegen, damit wir es im „Goldenen Buch“ festhalten können.

### Reflexion altes Wochenziel

- Wir kommen nun zu unserem Wochenziel der vergangenen Woche. Besprich dich kurz mit deiner Nachbarin bzw. deinem Nachbarn, ob wir das vereinbarte Wochenziel erreicht haben.
- Überlege, wie das Erreichen unseres Wochenziels hätte besser klappen können.
- Teilt eure Vorstellung mit und ruft euch gegenseitig auf. Stelle im Kettengespräch die Frage: Was denkst du vom aktuellen Wochenziel?

### Vereinbarung neues Wochenziel

- Du hast nun die Vorschläge deiner Mitschülerinnen und Mitschüler aus dem Wochenziel-Kasten gehört. Bilde dir eine Meinung über die Vorschläge und entscheide dich, welches vorgestellte Wochenziel du am wichtigsten erachtest. Stimme per Handzeichen ab.
- Besprich dich mit deiner Partnerin bzw. deinem Partner und finde eine treffende und für alle verständliche Formulierung für das neue Wochenziel.

## Durchführung und Hinweise

Am Tag der Woko erhalten die Schülerinnen und Schüler ihre personalisierten Konferenzsteine, die sie während der Vorviertelstunde auf die Woko-Tafel kleben können.



Abb. 1: personalisierte Konferenzsteine

Die verschiedenen Anliegen sind auf der Woko-Tafel mit bestimmten Symbolen gekennzeichnet. Je nach Anliegen bringt die Schülerin bzw. der Schüler vorbereitend auf die Konferenz seinen Konferenzstein beim passenden Symbol an.

Bedeutung der Symbole:

- Herz:  
Danksagung (z. B. für ein besonderes Erfolgserlebnis in der vergangenen Schulwoche, ein bemerkenswertes Erlebnis bzw. eine besondere Erfahrung mit Mitschülerinnen und Mitschülern)
- Bonbon:  
Lob (z. B. Lob an die eigene Gruppe für konzentriertes Arbeiten, Lob an die Klasse bei Erreichen des Wochenziels)
- Stern:  
Wünsche und Bitten (z. B. Wünsche für neue Unterrichtsthemen, Wünsche an die Klasse, Gruppe oder einzelne Mitschülerinnen und Mitschüler)
- Geschenk:  
Entschuldigung (Kind möchte sich bei einer Mitschülerin oder einem Mitschüler, seiner Gruppe oder Lehrkraft entschuldigen)
- Stopp-Schild:  
Problem (z. B. Konflikte mit Mitschülerinnen und Mitschülern, Probleme in der Pause, Stellung innerhalb der Klassengemeinschaft, etc.)

Wichtig ist, dass sich kein Kind verpflichtet fühlt, persönliche Anliegen in die WoKo einzubringen. Wer keinen Beitrag hat, platziert auch keinen Konferenzstein.

Als Einstieg in die WoKo bietet es sich an, über Vereinbarungen der vergangenen WoKo zu sprechen. Diese Vereinbarungen werden in einem Buch („Goldenen Buch“) dokumentiert. Indem über die Umsetzung der Vereinbarung reflektiert wird, erfahren die Schülerinnen und Schülern, dass gemeinsam getroffene Vereinbarungen für alle Bedeutsamkeit haben und vom ganzen Team umgesetzt werden müssen.

Im Anschluss erhalten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ihre persönlichen Anliegen (Konferenzstein hängt beim entsprechenden Symbol) einzubringen. Die Lehrkraft moderiert das Gespräch. Wichtig ist, dass jedes Kind sein Anliegen ohne Unterbrechung vortragen kann. Eine Verpflichtung, Anliegen vorzubringen, gibt es nicht.

Sollte es Nachfragen während der Beiträge geben, hat es sich als hilfreich erwiesen, ein gut erkennbares, einheitliches Handzeichen (bspw. Melden mit zwei Fingern) einzuführen. Dadurch wird sofort sichtbar, ob es eine Wortmeldung gibt, die während des Beitrags geklärt werden muss und Vorrang hat.

Durch die Satzbausteine, die in der Kreismitte liegen, erhalten die Kinder zusätzliche Unterstützung, ihre Anliegen angemessen und verständlich vorzubringen. Gemeinsam getroffene Vereinbarungen (bspw. im Zusammenhang mit einem Konflikt) werden von der Lehrkraft mit Datum im „Goldenen Buch“ festgehalten.

Am Ende der WoKo wird gemeinsam und mehrheitsdemokratisch das neue Wochenziel festgelegt. Dazu wird zunächst über die Umsetzung des alten Wochenziels reflektiert. Ist die Mehrheit der Kinder der Meinung, dass das Wochenziel noch nicht umgesetzt wurde, wird es um eine Woche verlängert. Gemeinsam wird überlegt, was dazu beitragen kann, um das Ziel tatsächlich zu erreichen und was hinderlich war. Die Vereinbarungen werden im „Goldenen Buch“ festgehalten. Wenn

festgestellt wird, dass das alte Wochenziel erfolgreich umgesetzt wurde, werden die eingereichten Vorschläge der Schülerinnen und Schüler für das neue Wochenziel dem Plenum vorgestellt. Nach und nach wird jeder Vorschlag, der im Wochenziel-Kasten ist, jeweils von dem antragstellenden Kind vorgestellt. Das Kind hat die Möglichkeit, seine Mitschülerinnen und Mitschüler davon zu überzeugen, warum das von ihm vorgestellte Wochenziel für die kommende Woche notwendig ist bzw. welche Vorteile es mit sich bringt.

Im Anschluss wird per Mehrheitsentscheidung darüber abgestimmt und das neue Wochenziel im „Goldenen Buch“ festgehalten. Auch hier ist es wichtig, dass die Bedingungen, die notwendig sind, um das Ziel zu erreichen, mit den Kindern gemeinsam erläutert und möglichst schriftlich im „Goldenen Buch“ fixiert werden.

Es hat sich bewährt, das aktuelle Wochenziel und die tägliche Bewertung in Form von Smileys für alle sichtbar im Klassenzimmer aufzuhängen.

## Methoden/Gesprächsformen

### **Sitzkreis:**

Der **Sitzkreis** vermittelt während der WoKo ein Gemeinschaftsgefühl und erleichtert den Kindern, sich gegenseitig anzusehen, wenn sie miteinander sprechen. Vorgegebene Wortbausteine ermöglichen den Schülerinnen und Schülern, ihre persönlichen Anliegen angemessen zu äußern. Zudem werden die Kinder dazu angeleitet, persönliche Anliegen oder Probleme, die sie mit anderen Mitschülerinnen und Mitschüler haben, direkt an sie zu richten. Vorbereitete Satzstrukturen unterstützen sie dabei, dies in wertschätzender Art und Weise zu tun.

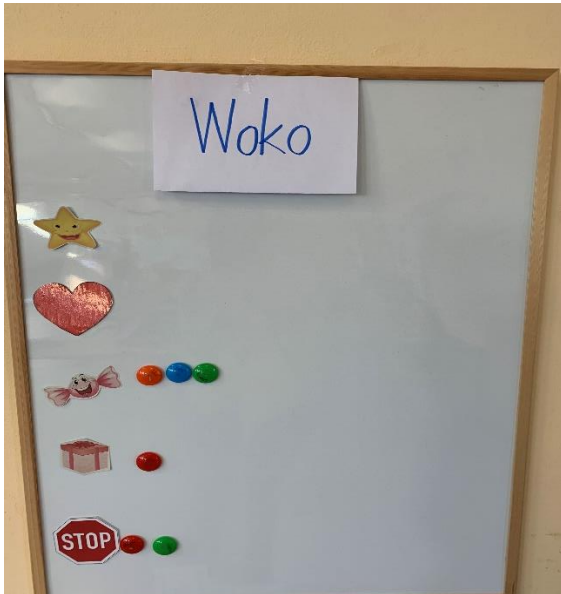
### **Demokratische Abstimmung:**

Das demokratische Abstimmen über das neue Wochenziel macht den Schülerinnen und Schüler Mehrheitsentscheidungen bewusst.

### **Wochenkonferenz:**

Dadurch, dass die Kinder über Regeln und Vorgaben für ihre Gemeinschaft entscheiden, erleben sie unmittelbare Partizipation am Schulleben. Die Vorschläge Einzelner werden diskutiert. Dies ermöglicht ein Grundverständnis für die Bedeutsamkeit von Engagement.

## Beispiele für Ideen, Produkte und Lösungen der Schülerinnen und Schüler



© ClipDealer

Abb. 2: Symbole und personalisierte Konferenzsteinen, die vorbereitend auf die Woko- Tafel angebracht werden.



© ClipDealer

Abb. 3: Satzmuster (mit Symbolen) für das Einbringen der persönlichen Anliegen

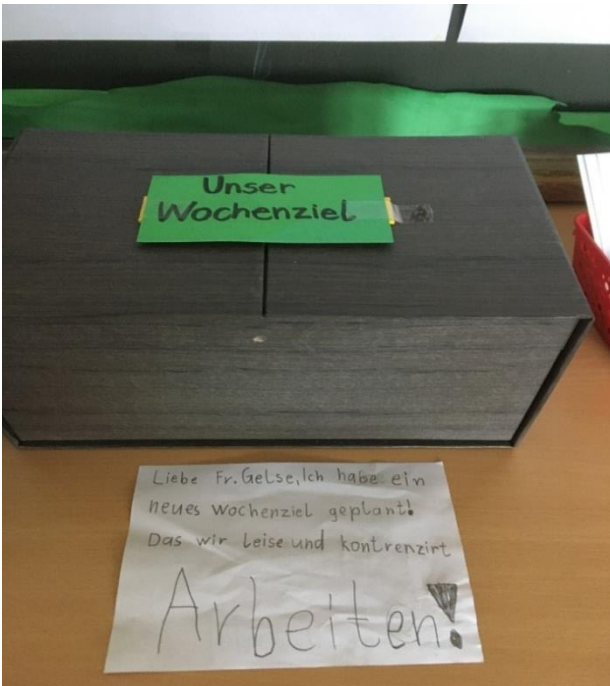


Abb. 4: Wochenzielkasten mit einem Vorschlag eines Schülers für ein neues Wochenziel



## Wortspeicher bzw. Redemittel

Alltagssprache	<p>der Dank, die Entschuldigung, das Lob, die Meinung, das Problem, der Vorschlag, der Wunsch</p> <p>danken, entschuldigen, hindern, loben, stören</p>
Fachsprache	<p>die demokratische Abstimmung, der Konflikt, die Mehrheit, die Mehrheitsentscheidung, die Vereinbarung</p> <p>demokratisch, mehrheitlich</p>
Bildungssprache	<p>die Rückmeldung, das Wochenziel, die Zwischenfrage</p>
Strukturen für das Lerngespräch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mein Anliegen ist ...</li> <li>• Ich schlage vor, dass ...</li> <li>• Meine Rückmeldung/Zwischenfrage ist ...</li> <li>• Wir haben unsere Vereinbarung umgesetzt, weil/indem ...</li> <li>• Das kann uns helfen, das Wochenziel zu erreichen ...</li> </ul>
Strukturen für das Vorbringen der persönlichen Anliegen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es hat mich gefreut, dass ... / Danke für ...</li> <li>• Ich habe den Wunsch, dass ... / Ich wünsche mir ...</li> <li>• Ich entschuldige mich für ... / Es tut mir leid, dass ...</li> <li>• Es stört mich, dass/wenn ...</li> </ul>

## Feedback/Reflexion

<p>Strukturen für das Feedback</p>	<p>Sch-Sch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beim Nachdenken über das Wochenziel könnten wir noch ...</li> <li>• Ich verstehe noch nicht, dass/wenn ...</li> <li>• Mein Tipp, um das Wochenziel zu erreichen, ist ...</li> </ul> <p>L-Sch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mir ist in dieser Woche aufgefallen, dass ...</li> <li>• Versuche dir für kommende Woche ... vorzunehmen.</li> </ul> <p>Sch-L</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Für die Besprechung unserer Vereinbarungen bräuchten wir noch ...</li> <li>• Die Besprechung des Wochenziels im Sitzkreis hat uns geholfen ...</li> </ul>
<p>Strukturen für die Reflexion/Selbstreflexion</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei der Umsetzung des Wochenziels ist uns gelungen ...</li> <li>- Ich habe mich an das Wochenziel halten/nicht halten können, weil ...</li> <li>- Ich möchte im Gespräch über das Wochenziel noch mehr ...</li> </ul>

## Anregungen für die Differenzierung und Individualisierung

Die im Wortspeicher angebotenen Strukturen erleichtern insbesondere Schülerinnen und Schülern mit sprachlichen Schwierigkeiten, sich angemessen auszudrücken. Die Wörter und Strukturen des Wortspeichers sind immer für alle Kinder auf Wortkarten und Satzstreifen sichtbar, damit die Kinder problemlos darauf zugreifen können.

Die Strukturen für das Vorbringen der Anliegen stehen auf Sprechblasen und liegen in der Kreismitte.

Wenn die WoKo zunehmend eingespielt ist, übernehmen Kinder die Moderation.

In der Freiarbeit könnte der überzeugende Vortrag von Anliegen geübt werden und Tipps gesammelt werden, wie man Anliegen angemessen und zuschauergerecht vorbringen kann.